

W



20
26/27

SCHAUSPIEL
WUPPERTAL

»DIE REALITÄT IST NUR EINE ILLUSION, WENN AUCH EINE SEHR HARTNÄCKIGE«

Albert Einstein

LIEBES PUBLIKUM,

der Vorhang fällt. Das Publikum applaudiert und verlässt einige Minuten später das Theater, während die Schauspielerinnen und Schauspieler sich abschminken und auf der Bühne bereits abgebaut und die Vorstellung für den kommenden Tag eingerichtet wird. Dort, wo sich vor wenigen Minuten noch das große Drama ereignete, wird nun der Wischmopp geschwungen.

Von jeher bewegt sich Theater zwischen Behauptung und Realität, zwischen Schein und Sein. In der Illusion wird die Wirklichkeit abgebildet. Das Publikum weiß, dass ihm etwas vorgespielt wird, genießt es und lässt sich mitreißen.

Wir leben in einer Welt permanenter Inszenierungen, in der die Grenzen zwischen Realität und Behauptung immer fließender und die Möglichkeiten der Meinungsmanipulation immer mannigfaltiger werden. In dieser Spielzeit stellen unsere Stücke Menschen in den Mittelpunkt, die sich im Spannungsfeld zwischen subjektiver Wahrnehmung, Selbstinszenierung und Außenwirkung bewegen und dabei scheitern oder gewinnen.

In unseren Inszenierungen wollen wir die illusionistischen Mittel der Bühne im geschützten Raum des Theaters nutzen, um Sie mitzunehmen auf eine Reise zwischen Schein und Sein, zwischen dem, was wir zu sehen meinen und dem, was tatsächlich dahinterliegt. Dazu lade ich Sie – liebes Publikum – herzlich ein.

Möglicherweise gehen Sie mit mehr Fragen aus dem Theater, als Sie zuvor hatten, möglicherweise amüsiert, bewegt oder emotional aufgewühlt, aber in jedem Fall mit einem neuen Blickwinkel auf die »wirkliche« Wirklichkeit.

Ich freue mich auf viele gemeinsame Abende und Begegnungen in unserem Theater.

Vorhang auf für die Spielzeit 2026/27!

Ihr Thomas Braus



DER SATANARCHÄOLÜ- GENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

von Michael Ende

Premiere

Sa. 19. September 2026 im Theater am Engelsgarten,
ab Do. 3. Dezember 2026 im Opernhaus

Inszenierung KRISTIN TROSITS
Bühne & Kostüme NINA SIEVERS

»Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch hat eine Eigenschaft, die geradezu ideal ist. Er kehrt nämlich alles, was man wünscht, ins Gegenteil um.«

Der böse Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, Hexe Tyrannja Vamperl, haben ein großes Problem: Das Jahresende naht und sie haben ihr Soll an bösen Taten noch nicht erfüllt. Wie sollen sie nun, kurz vor Mitternacht, noch zehn Tierarten ausrotten, fünf Flüsse vergiften, zehntausend Bäume absterben lassen, die Jahreszeiten durcheinanderbringen und eine Seuche in der Welt verbreiten? Ihre letzte Chance: der Punsch aller Pünsche, der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch ... Es liefе auch eigentlich alles nach ihrem teuflischen Plan, hätten da nicht Kater Maurizio und der Rabe Jakob Krakel alles belauscht und würden nun versuchen das Unheil abzuwenden und den beiden Bösewichten eine gehörige Lektion zu erteilen ...

Michael Endes ›Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch‹ erschien 1989 und ist der letzte vollendete Roman des Autors. Ende selbst bezeichnete das Werk, trotz des ernsten Themas, als sein spaßigstes Buch. Für die Inszenierung der Zauberposse über all das Gute und Schlechte in der Welt, kehrt Regisseurin Kristin Trosits ans Schauspiel Wuppertal zurück.

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 10

› schauspiel-wuppertal.de/wunschpunsch





KUNST

von Yasmina Reza

Deutsch von Eugen Helmlé

Eine Koproduktion mit dem TIC-Theater
im Rahmen seines 40-jährigen Bestehens

Premiere

Fr. 2. Oktober 2026 im Theater am Engelsgarten,
ab Do. 21. Januar 2027 im TIC-Theater

Inszenierung RALF BUDDE

Bühne MANFRED MARCZEWSKI-ACHILLES

Kostüme NOËLLE-MAGALI WÖRHEIDE

»Mein Freund Serge hat sich ein Bild gekauft. Ein Ölgemälde, ganz in Weiß ... Wenn man die Augen zusammenkneift, kann man feine weiße Querstreifen erkennen. Ein weißes Bild. Mit weißen Streifen.«

»Ist das Kunst oder kann das weg?« Ein weißes Gemälde, erstanden zu einem horrenden Preis, bringt eine langjährige Männerfreundschaft ins Wanken. Serge schwärmt von seiner Errungenschaft, sein Freund Marc hält ihn für übergeschnappt. Yvan, der dritte im Bunde, auf Harmonie bedacht, meidet die eigene Meinungsbildung. Während das Gespräch über Kunst eskaliert, treten verletzte Gefühle, Machtspiele und alte Konflikte zutage.

Mit messerscharfen Dialogen und feinem Humor entlarvt Yasmina Reza in ihrem Erfolgsstück die Unsicherheiten hinter vermeintlich festen Standpunkten. Der Kunstbegriff wird zum Zündstoff für eine ebenso komische wie schmerzhaft Auseinandersetzung über ästhetischen Wert, Geschmack und Bedeutung. Ist Kunst objektiv bewertbar oder reine Behauptung, Ausdruck von Wahrheit oder Spiegel persönlicher Eitelkeit? Die Debatte wird zur Zerreißprobe: Wie viel Widerspruch erträgt eine Freundschaft? Welche Meinungen sind wir gewillt, auszuhalten?

› schauspiel-wuppertal.de/kunst

› tic-theater.de





WAS IHR WOLLT

›Twelfth-Night or What You Willk
von William Shakespeare
Deutsch von Jürgen Gosch und Angela Schanelec

Premiere

Sa. 14. November 2026
Opernhaus

Inszenierung JENKE NORDALM
Bühne & Kostüme VESNA HILTMANN
Musik ULF STEINHAEUER

› [Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 18](#)

› schauspiel-wuppertal.de/wasihrowollt

*»Was denkst du jetzt von mir, ich frag dich wirklich.«
»Dass du jetzt denkst, du bist nicht, was du bist.«
»Dann denke ich dasselbe auch von dir.«
»Und das zu Recht. Ich bin nicht, was ich bin.«*

Viola wird nach einem Schiffbruch an die Küste von Illyrien gespült. Um dort zurechtzukommen und sich zu schützen, verkleidet sie sich als Mann und steht kurz darauf als Cesario im Dienst von Herzog Orsino. Dieser liebt Gräfin Olivia, die jedoch zurückgezogen um ihren toten Bruder trauert. Deshalb wird Cesario als Bote eingesetzt. Er soll Olivia Orsinos Liebesschwüre überbringen; und das, wo er – oder vielmehr die eigentliche Viola – sich in der Zwischenzeit in den Herzog verliebt hat. Als Olivia und Cesario sich begegnen, ist wiederum Olivias Trauerzeit im Nu vergessen: Sie verfällt Cesario beim ersten Anblick. Aber wenn das schon alles wäre! Auch Olivias Haushofmeister Malvolio und der Trinker Sir Andrew lieben die Gräfin. Doch wo Liebe im Spiel ist, sind Katalen nicht weit. Und so entspinnen sich im Liebeswahn auch noch fiese Intrigen, bis das Verwirrspiel schließlich entknotet wird und Illusionen sich auflösen ...

Macht Liebe blind? – Eine Frage, die uns heute nicht weniger beschäftigt als vor 400 Jahren. Shakespeares Komödie ist ein raffiniertes Spiel mit Identitäten, Rollenbildern und den Irrwegen der Liebe und zeigt, wie zwischen den fragilen Grenzen von Schein und Sein eine Sehnsucht nach Wahrheit steckt.



MALINA

nach dem Roman von Ingeborg Bachmann
in einer Bühnenfassung von Moritz Müller

in Kooperation mit dem ROTTSTR 5 THEATER in Bochum

Premiere

Fr. 27. November 2026
Theater am Engelsgarten

Inszenierung ANNE MULLENERS

»Ich sehe Malina unverwandt an, aber er sieht nicht auf. Ich stehe auf und denke, wenn er nicht sofort etwas sagt, wenn er mich nicht aufhält, ist es Mord.«

Wien, Heute. In der Ungargasse leben Ivan, Malina und – »Ich«. Der Name der Protagonistin bleibt bis zuletzt ein Rätsel. Sicher ist nur, dass sie gefangen ist in einer Dreiecksbeziehung zwischen zwei sie kontrollierenden Männern, mit denen sie sich als Frau im Patriarchat vergeblich zu arrangieren versucht. Nicht sicher ist, was ihr Vater damit zu tun hat, ein weiterer Mann in ihrem Leben, der in letzter Zeit immer häufiger in ihren Träumen auftaucht und den eine dunkle Vergangenheit unauslöschlich an seine Tochter bindet.

Ingeborg Bachmanns 1971 erschienener Roman ist mehr als eine bloße Liebesgeschichte, wie es der Klappentext älterer Buchausgaben behauptet. Er stellt vielmehr noch heute aktuelle Fragen nach weiblicher Identität in einer männerdominierten Welt, nach dem Umgang mit Schuld angesichts der NS-Vergangenheit und ihrer Verbrechen und er ist vor allem, so Bachmann selbst, mindestens genauso sehr eine Kriminal- wie eine Liebesgeschichte.

› schauspiel-wuppertal.de/malina



STAUBFRAU

von Maria Milisavljević

Premiere

Sa. 23. Januar 2027

Theater am Engelsgarten

Inszenierung MONA SABASCHUS
Bühne & Kostüme SUSANNE WILK

»Ich stehe in einem Kräutergarten, einem Wald aus blauen Blumen, auf einer taunassen Wiese, in einem Garten voller Beerenbüsche, Gewächse wachsen in den Himmel. Alle könnten töten. Aber ich brauche kein Gift. Nur Mut.«

Durch den Ort fließt ein Fluss. Auf seinem Grund liegen sie, die löchrigen Schuhe, Patronenhülsen, ein Fahrrad. In seinem Strom: anvertraute Geheimnisse, geweinte Tränen und verlorene Lieben. Wie der Fluss, trägt auch die »Staubfrau« verborgene Geschichten und Unausgesprochenes mit sich. Sie ist die Großmutter, deren beste Freundin Opfer eines Femizids wurde. Sie ist die Mutter, die Demütigungen in ihrer Beziehung still erträgt. Und sie ist die Tochter, die immer wieder der Gewalt ihres Partners ausgesetzt ist. Sie weiß, dass sich etwas ändern muss und dass es so nicht weitergehen kann, dass es Zeit ist, dass der Strom des Flusses über die Ufer tritt ...

Entstanden als Auftragsarbeit für das Schauspielhaus Zürich und ausgezeichnet mit dem Mülheimer Dramatikpreis 2025, hat Maria Milisavljević mit »Staubfrau« einen poetischen und vielstimmigen Text über Femizide, strukturelle Gewalt an Frauen und weibliche Solidarität geschrieben.

› schauspiel-wuppertal.de/staubfrau



DIESES STÜCK GEHT SCHIEF – THE PLAY THAT GOES WRONG

Komödie von Henry Lewis, Jonathan Sayer und Henry Shields
Deutsch von Martin Riemann

Premiere

Sa. 20. März 2027
Opernhaus

Inszenierung ROLAND RIEBELING
Bühne TOM MUSCH
Kostüme SILKE REKORT
Choreografie ATEF VOGEL

Aus Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, übernimmt das Schauspiel Wuppertal das Bühnenbild vom Theater Heilbronn.

› schauspiel-wuppertal.de/gehtschief

»Wir freuen uns außerordentlich, Ihnen dieses Stück präsentieren zu können ... Die früheren Produktionen litten immer unter einem Mangel an Mitwirkenden. Zum Beispiel die Tschechow-Aufführung des letzten Jahres: ›Zwei Schwestern‹. Oder bei unserem Sommer-Musical ›Cat‹.«

Ein Traum wird wahr! Eine Laientheatergruppe hat nicht nur ein Stück entdeckt, das perfekt auf die Größe des Ensembles zugeschnitten ist, endlich ergibt sich auch die Möglichkeit, es auf der großen Bühne eines Stadttheaters aufzuführen. Dass das Bühnenbild noch nicht komplett fertiggestellt, der eigentlich mitspielende Hund vermisst wird, ein Techniker seine Lieblings-CD sucht und Theaterleiter Chris zwischen seinen Funktionen als Autor, Regisseur und Schauspieler jonglieren muss, hält die Truppe nicht davon ab, ihre Kriminalgeschichte ›Mord auf Schloss Haversham‹ zu spielen. Das Stück im Stück entwickelt sich schnell zu einem chaotischen Spektakel voller Missgeschicke und Situationskomik. Doch alle sind verzweifelt entschlossen, die zum Scheitern verurteilte Aufführung zu einem guten Ende zu bringen ...

Die vielfach ausgezeichnete Komödie läuft seit ihrer Uraufführung im Jahr 2012 ununterbrochen in London und erfreut sich inzwischen weltweit großen Erfolgs. Als augenzwinkernde Liebeserklärung an das Theater und all jene, die mit Leidenschaft vor und hinter der Bühne wirken, inszeniert Roland Riebeling dieses Meisterwerk des Slapsticks, bei dem kein Auge trocken bleibt.





TIEF IM SCHWARZEN WALD

›I svarte skogen innex

von Jon Fosse

aus dem Norwegischen von Hinrich Schmidt-Hinkel

in Kooperation mit Studiyou

Premiere

Fr. 14. Mai 2027

Theater am Engelsgarten

»Und jetzt weiß ich nicht mehr wo ich bin. Jetzt hab ich mich auf jeden Fall verlaufen, egal ob ich mich verlaufen wollte oder nicht.«

Es ist Spätherbst, es ist dunkel, es ist kalt, und der junge Mann hat sich im Wald verirrt. Aus Langeweile war er mit dem Auto losgefahren, wollte spontan einen Ausflug machen – bis sein Wagen stecken blieb, auf einem schmalen Pfad, kein Mensch weit und breit. Orientierungslos läuft er nun zwischen dicht stehenden Bäumen umher, sucht nach Hilfe oder nur nach einem Ausweg, denn »jeder Wald hat irgendwann ein Ende«. Plötzlich begegnet ihm eine junge Frau, die offenbar genauso verloren ist wie er. Und dann hört man die Stimmen eines älteren Paares, das langsam näher kommt ...

Mit ›Tief im schwarzen Wald‹ hat Literaturnobelpreisträger Jon Fosse ein existentielles wie hochatmosphärisches Spannungsdrama über Einsamkeit, Sehnsucht, Ohnmacht und Scham geschrieben. Im Labyrinth des Waldes verirren sich seine Figuren, bis der letzte Ausweg nur noch der Tod zu sein scheint.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



› schauspiel-wuppertal.de/wald

ANDORRA

von Max Frisch

Premiere

Fr. 25. Juni 2027

Theater am Engelsgarten

Inszenierung SIMON FRIEDL

»Nachher ist es immer leicht zu wissen, wie man sich hätte verhalten sollen, abgesehen davon, dass ich, was meine Person betrifft, wirklich nicht weiß, warum ich mich hätte anders verhalten sollen. Was hat unsereins eigentlich getan? Überhaupt nichts.«

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 17

› schauspiel-wuppertal.de/andorra

Mit Unterstützung der



In Andorra, wo noch alles in Ordnung scheint, verliebt sich Andri, vermeintlich jüdisches Pflegekind des Lehrers, in Barblin. Nach und nach kippt jedoch die Stimmung im Ort und Andri bekommt den wachsenden Antisemitismus der Andorraner zu spüren, obwohl er in Wahrheit eigentlich der leibliche Sohn des Lehrers und nicht jüdisch ist. Dann wird Andorra über Nacht von »den Schwarzen« überfallen, die am nächsten Tag eine »Judenschau« abhalten: Jeder, der kein Jude sei, hätte nichts zu befürchten. Andri wird dabei fälschlicherweise als Jude »erkannt«. Die Andorraner sehen sich in ihren Vorurteilen bestätigt und auch Andri hat die ihm zugeschriebene Identität bereits so sehr verinnerlicht, dass er sich selbst in höchster Gefahr nicht mehr davon lösen kann ...

›Andorra‹ ist bei Frisch weniger ein Ort als mehr ein Modell: Es zeigt den Prozess, wie sich eine Gesellschaft aufgrund der vermeintlichen Angst von dem Fremden verändert. Abgehandelt wird dies an der Figur des jungen Andri, den sein Umfeld so lange in die Rolle des Außenseiters drängt, bis er sein vermeintliches Anderssein als Schicksal annimmt. Eine mögliche Mitschuld an Andris Tod streifen die anderen Figuren im Anschluss ab.



WEITER IM REPERTOIRE

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

von Joseph Kesselring

FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 20

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

von Frances Goodrich & Albert Hackett

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 19

DREI MÄNNER IM SCHNEE

von Erich Kästner

für die Bühne bearbeitet von Charles Lewinsky

PRIMA FACIE

von Suzie Miller

ENDSPIEL

von Samuel Beckett

DIE HÖLLE / INFERNO

frei nach Dante Alighieri, in der Inszenierung von Johann Kresnik

NIGHTRADIO – NO. 4

von und mit Stefan Walz & Stefanie Smailes





EXTRAS

DAS LITERARISCHE SOLO

ab Oktober jeden 1. Donnerstag im Monat*
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

UNVORHERSEHBAR

Ohne Tresen nix gewesen!
ab Oktober jeden 2. Donnerstag im Monat*
Kleines Foyer, Opernhaus

THEATER FÜR TOLERANZ

Eine Veranstaltungsreihe für Austausch, Offenheit und gesellschaftlichen Dialog
Engels – Das Bistro an der Oper

SCHNUPPERFEST IM OPERNHAUS

Ein Theatertag für die ganze Familie
So. 6. September 2026, 12 – 17 Uhr

LET IT SHOW!

Das große Adventssingen der Wuppertaler Bühnen
Sa. 19. Dezember 2026, Opernhaus

INGEBORG UND MAX

Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch
Lesereihe zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann

* Abweichungen möglich. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan und unserer Website

› weitere Infos und Termine unter schauspiel-wuppertal.de
sowie im Serviceheft



THEATER IST FÜR ALLE DA

Kontakt Theaterpädagogik Schauspiel

Charlotte Arndt

Tel.: + 49 202 563 7646

charlotte.arndt@wuppertaler-buehnen.de

FÜHRUNGEN

Gruppen und Einzelpersonen ab 4 Jahren haben die Möglichkeit, bei einer Führung einen Blick hinter die Kulissen des Opernhauses zu werfen.

› weitere Infos & Termine unter wuppertal-buehnen.de/fuehrung

SCHAUSPIELCLUBS

Junges Theater

- › schauspiel-wuppertal.de/jt
- › für alle zwischen 14 und 23 Jahren
- › Leitung: Barbara Büchmann
- › Fr. 16:30 – 18:30 Uhr, Opernhaus



Theater der Generationen

- › schauspiel-wuppertal.de/tdg
- › für alle ab 15 Jahren
- › Leitung: Charlotte Arndt
- › Mo. 17:30 – 20 Uhr, Opernhaus



BÜHNE FREI FÜR DIE STADT!

Theater lebt vom Austausch. Durch partizipative Formate gibt das Schauspiel Wuppertal Bürger_innen der Stadt die Möglichkeit, mit-ten im Geschehen zu sein. Nebst der beiden langjährig bestehenden Theatergruppen ›Junges Theater‹ und ›Theater der Generationen‹ mit Teilnehmer_innen zwischen 14 und 86 Jahren, bestehen noch weitere Teilhabemöglichkeiten. Theaterbegeisterte ab 13 Jahren sind eingeladen, an kostenfreien Workshops mit Ensemblemitgliedern und der Theaterpädagogin Charlotte Arndt zu verschiedenen Themen rund ums Schauspiel teilzunehmen. Überdies entstand im Zuge der beiden Produktionen ›Dream On – Stadt der Träume‹ und ›Die Stunde da wir nichts voneinander wußten‹ ein intergeneratio-nales Stadt-Kollektiv, dessen gemeinsame künstlerische Arbeit in fortlaufenden Theaterlaboren weiterentwickelt wird.

DAS JUNGE THEATER SPIELT: DON QUIJOTE

frei nach Miguel de Cervantes

Premiere:

Fr. 18. Dezember 2026, Theater am Engelsgarten

Inszenierung & Leitung BARBARA BÜCHMANN

Unter der Leitung und Regie von Barbara Büchmann bringt das Junge Theater in jeder Spielzeit einen eigenen Theaterabend auf die Bühne im Theater am Engelsgarten. Die Jugendlichen zwischen 14 und 23 Jahren erarbeiten über mehrere Monate ein Stück, setzen sich dabei mit aktuellen Themen unserer Gesellschaft auseinander und bringen ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven mit ein.

DAS THEATER DER GENERATIONEN SPIELT

Premiere:

Sa. 20. Februar 2027, Theater am Engelsgarten

Inszenierung & Leitung CHARLOTTE ARNDT

Das Theater der Generationen ist ein generationenübergrei-fendes Ensemble aus Bürger_innen zwischen 16 und 85 Jahren unter der künstlerischen Leitung von Charlotte Arndt. Nachdem die Teilnehmenden in den vergangenen Spielzeiten u.a. ›Das Gespenst von Canterville‹, ›Alice im Wunderland‹, ›Die Physiker‹ und ›Peer Gynt‹ im Kollektiv bearbeiteten und auf die Bühne brach-ten, entwickeln sie für die aktuelle Spielzeit eine weitere Insze-nierung, die ab Februar 2027 an mehreren Terminen im Theater am Engelsgarten zu sehen sein wird.

- › Das gesamte Angebot ist im Education-Heft zu finden
- › schauspiel-wuppertal.de/edu



**ACHTSAMKEIT.
RESPEKT.
MITEINANDER.**



Du kannst den QR Code scannen
um den Text in einfacher Sprache
zu lesen.

Wir begreifen das STUDIYOU als Ort des Access-Making.

Ein Raum, in dem nicht Hürden gezählt, sondern Möglichkeiten eröffnet werden.

Unser Ziel ist Kunst

– und Kunst ist nur dann wahrhaftig,
wenn sie alle einschließt.

Wir übernehmen Verantwortung:

für unsere künstlerischen Initiativen, für unser
Wissen, das wir sichtbar machen und teilen,
für Prozesse, die nie abgeschlossen sind, sondern uns immer
wieder zurückwerfen auf die Fragen:

Was fehlt uns?

Was können wir noch nicht?

Wo können wir mehr?

Wir sind Experimentiertheater.

Wir proben nicht nur Szenen, wir proben Zugänge, wir proben
Verantwortung, wir proben Zukunft. Unser Anspruch ist
künstlerisch – nicht nur pädagogisch, nicht dekorativ.

Wir machen Kunst. Und Inklusion ist unser künstlerischer Anspruch. Wir fordern das Stadttheater-System heraus.

Wir bestehen darauf, dass Inklusion nicht am Rand bleibt,
nicht im Sonderformat, nicht im einmaligen Projekt. Inklusion
gehört in den regulären Spielplan, ins Herz des Theaters,
ins Selbstverständnis des Schauspielens.

Wir geben Impulse. Wir stoßen Türen auf. Wir zeigen, dass Vielfalt kein Risiko, sondern Reichtum ist.

Wir erinnern daran, dass Theater ein Raum der Begegnung ist –
und Begegnung nur dann wahrhaftig ist, wenn niemand ausge-
schlossen wird.

Wir wissen: Wir sind nicht am Ziel. Wir sind auf dem Weg. Wir sind Prozess, wir sind Reflexion, wir sind Suche.

Und genau darin liegt unsere Stärke. STUDIYOU ist Labor.
STUDIYOU ist Impuls. STUDIYOU ist Kunst.

Wir gestalten das Theater von morgen – inklusiv, sichtbar,
künstlerisch. Damit Inklusion nicht mehr nur Illusion ist.

› schauspiel-wuppertal.de/studiyou

Verfolgt uns! @studiyou_w

Spielen auch Sie mit

durch Abfallvermeidung
und Mülltrennung

DEN REST ERLEDIGEN WIR!



ABFALLWIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT
MBH WUPPERTAL

www.awg-wuppertal.de

GROSSES THEATER ZU KLEINEN PREISEN

Unsere Ermäßigungen und Angebote

- › **Kinder-/Schüler_innen-Ticket:** 7 € bei allen Veranstaltungen* für Kinder und Jugendliche bis zum Schulabschluss – dies gilt beim Besuch mit der Kitagruppe oder Schulklasse ebenso wie beim Besuch mit Eltern oder Freund_innen.
- › **NEU: U28-Ticket:** Junge Erwachsene zahlen bis zu Ihrem 28. Geburtstag bei allen Veranstaltungen* den halben Preis (50 % Ermäßigung)! TIPP: Mit den U28-Abos wird's noch günstiger!
- › **Menschen mit Schwerbehinderung und Rollstuhlfahrer_innen:** 50 % Ermäßigung* gelten ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 70 % sowie für Schwerbehinderte mit Ausweismerkmal B oder Rollstuhl und ihre Begleitperson.
- › **Inhaber_innen des Wuppertal-Passes und Bezieher_innen von Leistungen nach SGB II/XII** erhalten 50 % Ermäßigung*.
- › **NEU: Inhaber_innen der Ehrenamtskarte NRW** erhalten 20 % Ermäßigung*.
- › **Bühne frei für Studierende:** Exklusiv für Studierende der Bergischen Universität Wuppertal, der Kirchlichen Hochschule Wuppertal sowie der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Standort Wuppertal). Ab 10 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bis zu zwei kostenlose Tickets pro immatrikulierter Person.
› wuppertaler-buehnen.de/studierende

* Ausgenommen sind: Silvester-/Neujahrs- und Sonderveranstaltungen sowie ggf. Gastspiele. Ermäßigungen können nicht miteinander kombiniert und nicht an Personen ohne Ermäßigungsberechtigung übertragen werden. Beim Einlass ist der entsprechende Nachweis unaufgefordert vorzuzeigen.

IMMER UP TO DATE

Anmeldung zum Newsletter

› wuppertaler-buehnen.de/newsletter

Folgt uns!

f @schauspielwuppertal

BÜHNENCARD – WIEDERKOMMEN LOHNT SICH.

Mit Ihrer persönlichen BühnenCard genießen Sie 12 Monate lang attraktive Rabatte bei Veranstaltungen von Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester!

Wählen Sie das Modell, das zu Ihnen passt:

› **BühnenCard 25**

25 % Ermäßigung pro Veranstaltung – 39 €

› **BühnenCard 50**

50 % Ermäßigung pro Veranstaltung – 99 €

Ihre Vorteile:

- › 12 Monate gültig ab Kaufdatum
- › Volle Flexibilität bei Vorstellungen- und Konzertterminen
- › Keine automatische Verlängerung
- › TIPP: Die BühnenCard eignet sich auch als Geschenk!

Pro Termin ist ein ermäßigtes Ticket buchbar. Nicht gültig für Silvester-/Neujahrs- und Sonderveranstaltungen sowie ggf. Gastspiele. Nicht übertragbar. Es gelten die AGB der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH.

› wuppertaler-buehnen.de/card



SCHAUSPIEL-ABOS

Alle Informationen zum Umfang und zur Zusammenstellung der Abos finden Sie im Service-Heft und hier:



Oft vermisst man Gebäude erst dann, wenn diese nicht mehr da sind.



Thalia Theater Wuppertal abgerissen 1967

Denkmäler sind stadtbildprägend und identitätsstiftend.

RENAISSANCE AG
IMMOBILIEN & BETEILIGUNGEN

KOOPERATIONEN



TILL EULENSPIEGEL

Eine Produktion von GLANZSTOFF –
Akademie der inklusiven Künste e.V.

Die Geschichte des legendären Schelms kommt ins Theater am Engelsgarten. Mit Kreativität und dem besonderen Stil des GLANZ. ENSEMBLE entsteht eine lebendige, moderne Interpretation – ein Bühnenerlebnis, das überzeugt. Inklusive vieler eigener Ideen und überraschender Momente.



Das Rottstr 5 Theater versteht sich als Labor für ästhetische Experimente und mutige Perspektiven. Es ist ein Ort für zeitgenössisches, experimentelles Theater abseits großer Bühnen. Als freie Spielstätte steht das Theater für künstlerische Freiheit, neue Formen und starke Stimmen. Hier entstehen Theaterarbeiten, die nah am Publikum und nah an gesellschaftlichen Fragen sind.



Seit über 40 Jahren steht das TiC als »professionelles Amateurtheater« für ein Theatererlebnis mit besonderem Charme: hautnah, kreativ und von der Begeisterung des Ensembles getragen. Unter professioneller Leitung werden Krimis, Klassiker, Zeitgenössisches und Musiktheater mit großem Erfolg auf die Bühne gebracht. Darüber hinaus versteht sich das TiC-Theater als ein Ort der Nachwuchsförderung, der junge Menschen an künstlerische Berufe heranführt und schon oft die ersten Schritte zu einer Profi-Karriere ermöglicht hat.

THEATER- UND KONZERTKASSE

Ticket- und Abo-Hotline +49 202 563 7666
tickets@wuppertaler-buehnen.de
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr
Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal

Ensemble

THOMAS BRAUS, JULIA MEIER, SILVIA MUNZÓN LÓPEZ, ALEXANDER PEILER, PAULA PÜSCHEL, KONSTANTIN RICKERT, STEFAN WALZ, KEVIN WILKE, JULIA WOLFF. Als Gast ALINE BLUM, LUCAS BROSCHE, MARIE LUMPP, ANDREAS MUCKE, MORITZ REINISCH, YULIA YÁÑEZ SCHMIDT, STEFANIE SMAILES, HANNAH LENA THOMÉ, HENDRIK VOGT

Studiyou

NINA JAUNICH, MARVIN LÖFFLER, MIRKAN JOSHUA MOHR, ANTONIA NETTER, SWAANTJE REICHSTEIN

Team

Schauspielintendant THOMAS BRAUS, persönliche Referentin / Dramaturgie ELISABETH HUMMERICH, Dramaturgie N. N., Marketing / Presse- & Öffentlichkeitsarbeit FLORIAN BACKHAUS, Inklusionsagentin / Projektmanagement Studiyou MARIE COLLETTE, Inklusionsassistentin Studiyou RAMAZAN KIRCA, Organisation Schauspiel SVENJA SCHLEI, Theaterpädagogik CHARLOTTE ARNDT, Regieassistentin TOM DOCKAL, N.N., Inspizienz ILJA BETSER, studentische Hilfskraft LAURA HUTTA

Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH. Spielzeit 2026/27
Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal. wuppertaler-buehnen.de

Opernintendantin REBEKAH ROTA. Schauspielintendant THOMAS BRAUS. Des. Generalmusikdirektor CHRISTIAN REIF. Geschäftsführerin HEIDE KOCH. Aufsichtsratsvorsitzende OBERBÜRGERMEISTERIN MIRIAM SCHERFF

Redaktionsleitung ELISABETH HUMMERICH. Texte CHARLOTTE ARNDT, MARIE COLLETTE, ELISABETH HUMMERICH, MARIE-PHILINE PIPPERT. Bildkonzept & redaktionelle Mitarbeit FLORIAN BACKHAUS

Grafisches Konzept BOROS. Layout, Satz CREATIVUM.ORG. Druck und Anzeigenakquise SCHMIDT, LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG

Fotos & Bildkonzept © DOMINIK SCHARF / westwind stories

Stand: März 2026, Änderungen vorbehalten

gefördert durch



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner



PREMIEREN

DER SATANARCHÄOLÜ- GENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

von Michael Ende
ab Sa. 19. September 2026

KUNST

von Yasmina Reza
ab Fr. 2. Oktober 2026

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare
ab Sa. 14. November 2026

MALINA

nach Ingeborg Bachmann
ab Fr. 27. November 2026

STAUBFRAU

von Maria Milisavljević
ab Sa. 23. Januar 2027

DIESES STÜCK GEHT SCHIEF – THE PLAY THAT GOES WRONG

von Henry Lewis, Jonathan
Sayer und Henry Shields
ab Sa. 20. März 2027

TIEF IM SCHWARZEN WALD

von Jon Fosse
ab Fr. 14. Mai 2027

ANDORRA

von Max Frisch
ab Fr. 25. Juni 2027